



Klimafreundliches Mobilitätskonzept

Stadt Marl: Bürgerwerkstätten

Dienstag, 14. Mai 2019

18:30 – 20:30 Uhr

**Hüls-Mitte, Hüls-Süd, Sinsen,
Lenkerbeck**

Kath. Gemeindezentrum
(Liebfrauen, Schulstraße 102,
Marl)

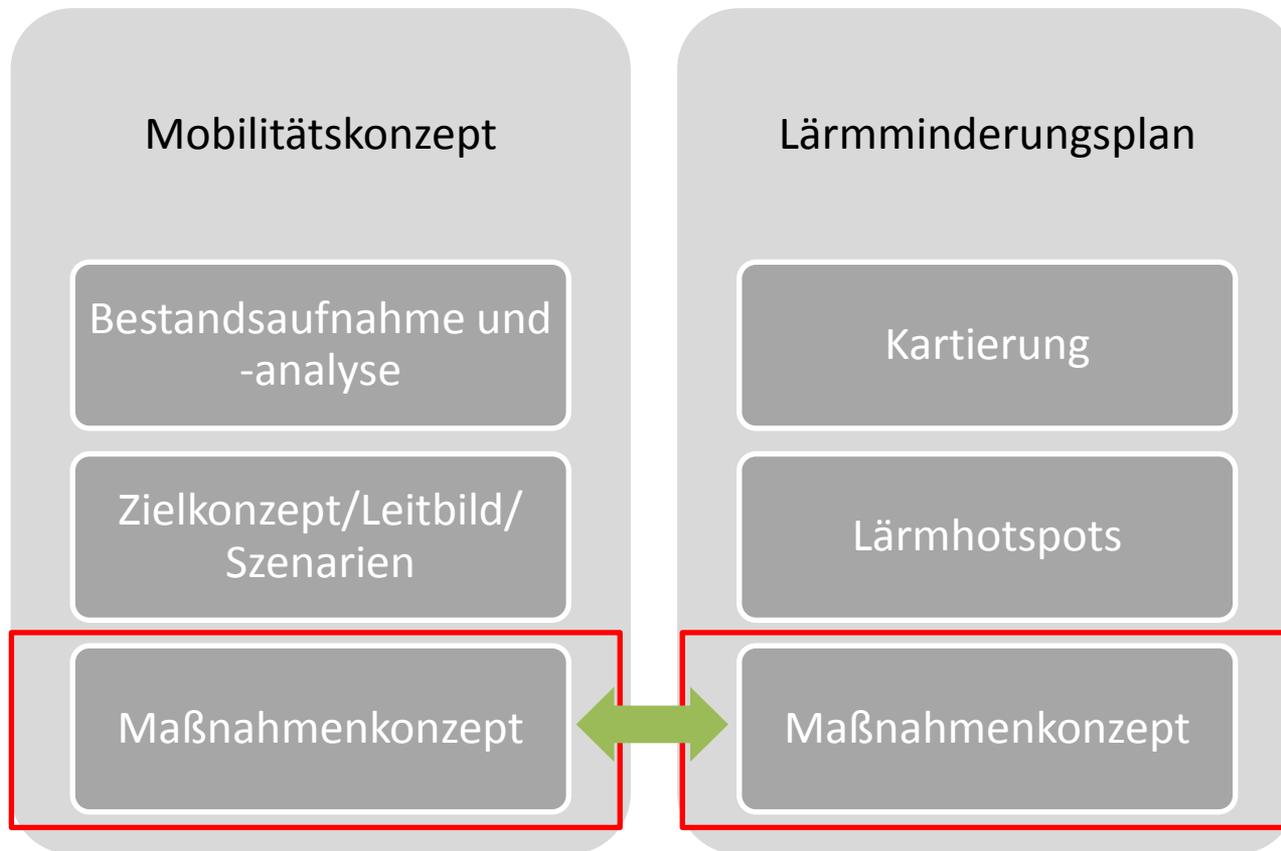
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Inhalte Mobilitätskonzept und Lärminderungsplan der Stadt Marl

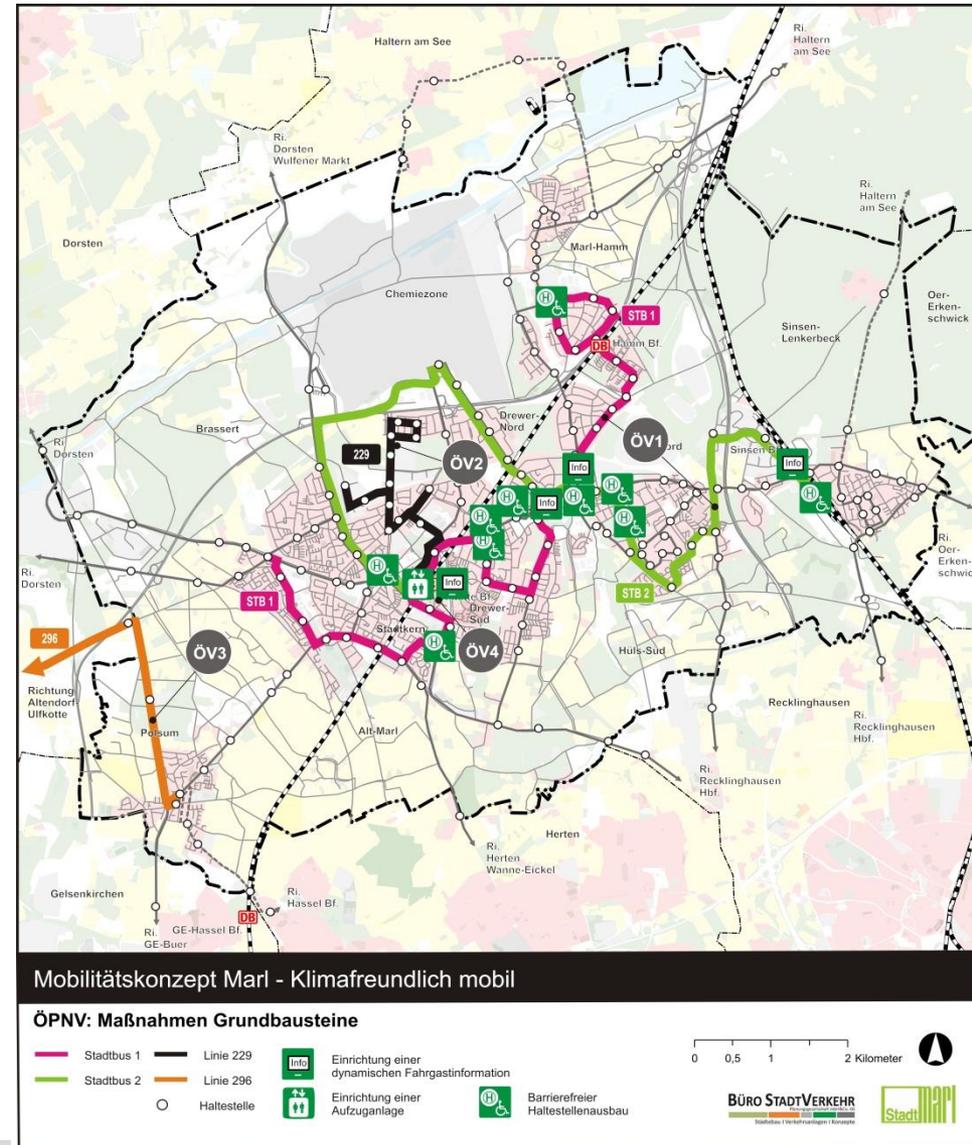


**Inhalte in der
ersten Bürger-
werkstatt
(Oktober 2018)**

Maßnahmenkonzept

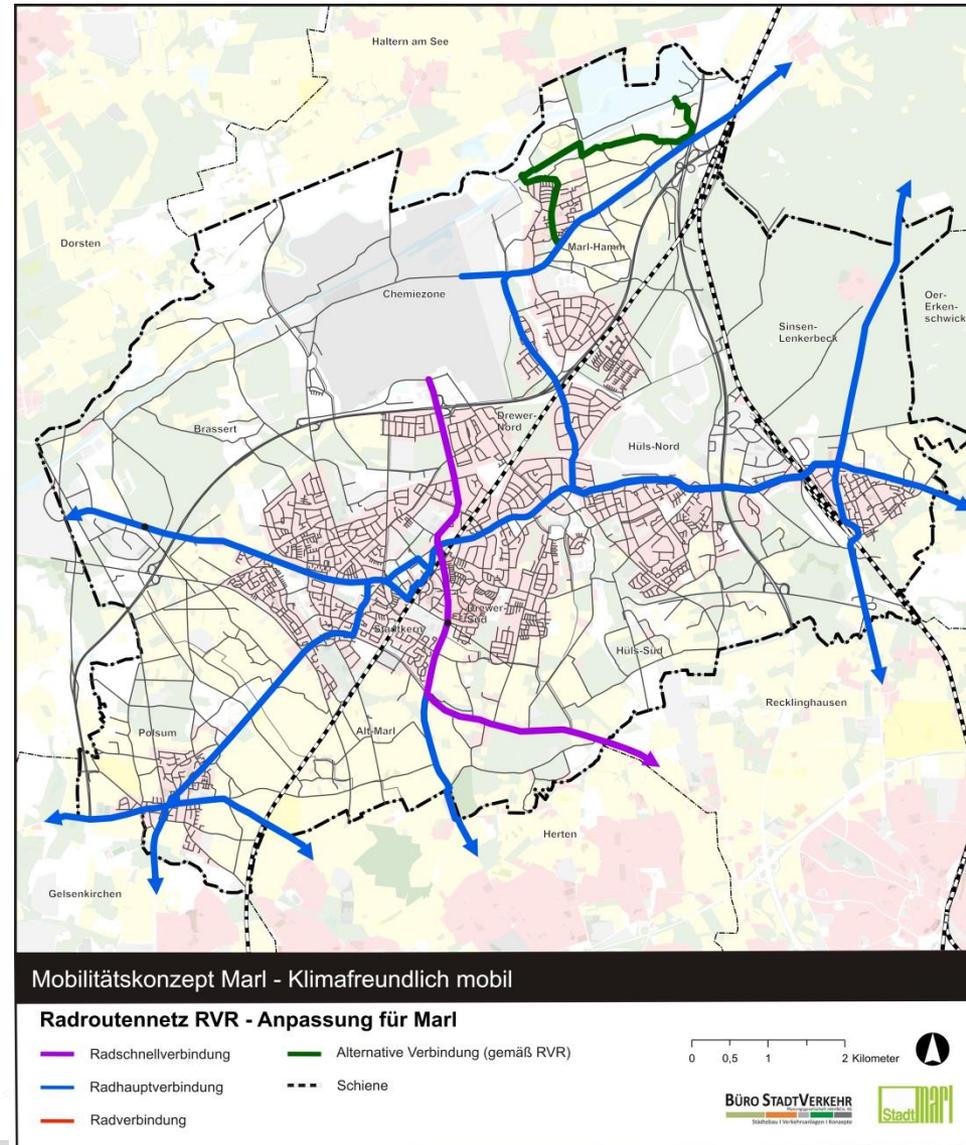
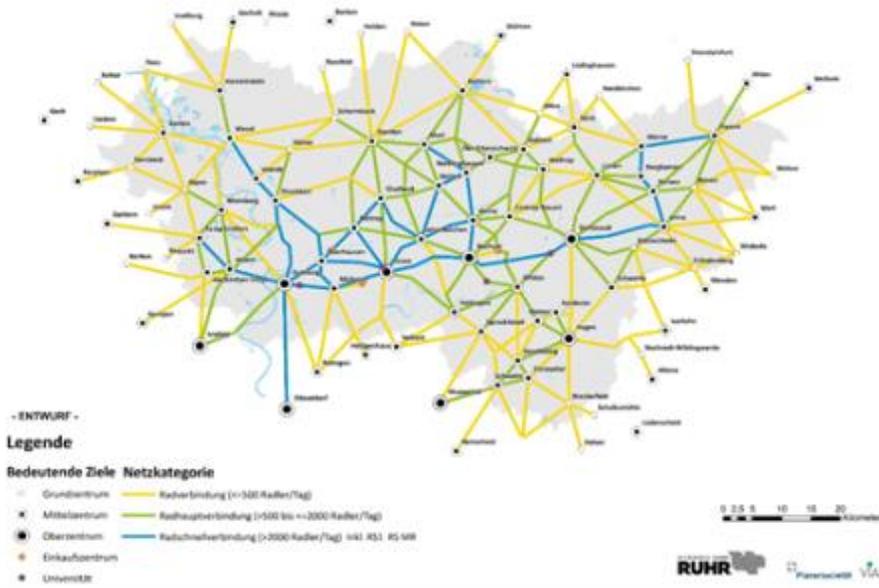
Baustein: ÖPNV

Grundbausteine	
ÖV1	<p>Stadtbusangebot in Marl</p> <p>Stadtbuslinie 1: Durchbindung der Stadtbuslinien 221 und 225 zu einer Durchmesserlinie STB 1 am ZOB Marl-Mitte</p> <p>Stadtbuslinie 2: Neue Linie von Bf. Sinseln über Gewerbegebiet Lenkerbeck, Chemiepark, Paul-Baumann-Str. auf Brassertstr. zum ZOB</p>
ÖV2	Umwandlung des Taxibusses 229 in reguläre Buslinie
ÖV3	Verlängerung der Linie 296 von Dorsten nach Polsum
ÖV4	Ausbau der Bestandsinfrastruktur der Haltestellen (dyn. Fahrgastinformation, Aufzug)
ÖV5	Barrierefreiheit an Haltestellen
Innovationsbausteine	
ÖV-A	Automatisierte Kleinbusse
ÖV-B	Straßenbahn
ÖV-C	Flügelzugmodell S9



R-B Radschnellverbindungen gemäß Regionalem Radwegenetz RVR

- Gemäß Entwurf des Regionalverbandes Ruhr (RVR) für das regionale Radwegenetz für die Metropole Ruhr ist ein Netz von **Radhauptverbindungen** als intrakommunale Verbindungen in die Nachbarstädte vorgesehen
- Marl-Mitte bis Recklinghausen-Mitte über Willy-Brandt-Straße, Herzlia-Allee und B225 ist als **Radschnellverbindung** vorgesehen



Baustein: Fußverkehr

Fußwegenetz zur Förderung der Nahziele im Stadtgebiet

- Haupt- und Nebennetz
- Ergänzungsnetz

Maßnahmenumfang:

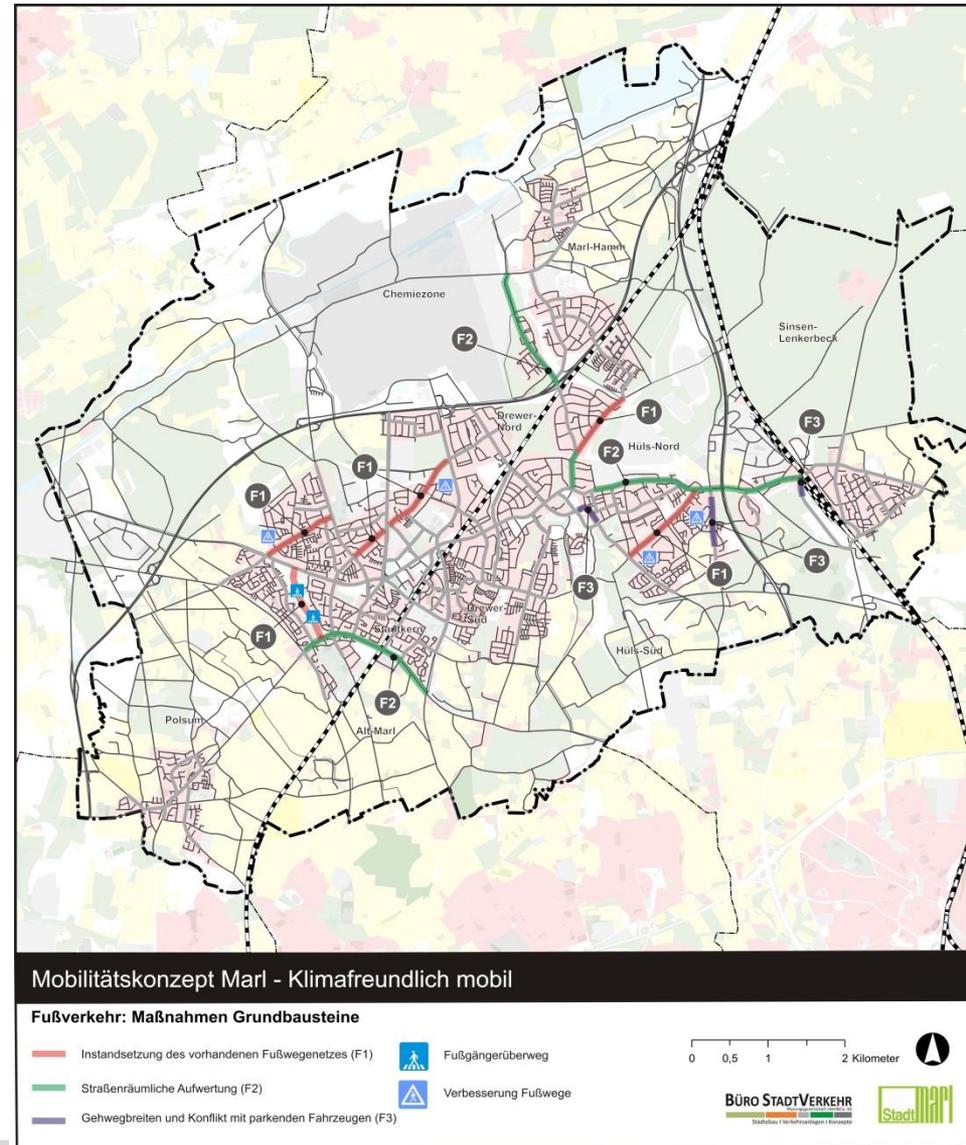
- Vorhandenes Netz sichern und pflegen
- Straßenräumliche Aufwertung
- Gehwege freihalten
- Wegweisung

Grundbausteine

F1	Instandsetzung des vorhandenen Fußwegenetzes (Zustand)
F2	Straßenräumliche Aufwertung
F3	Fußgänger-freundlichere Lichtsignalsteuerung
F4	Verzicht auf Gehwegparken und Entfernen von Hindernissen auf Gehwegen
F5	Wegweisung

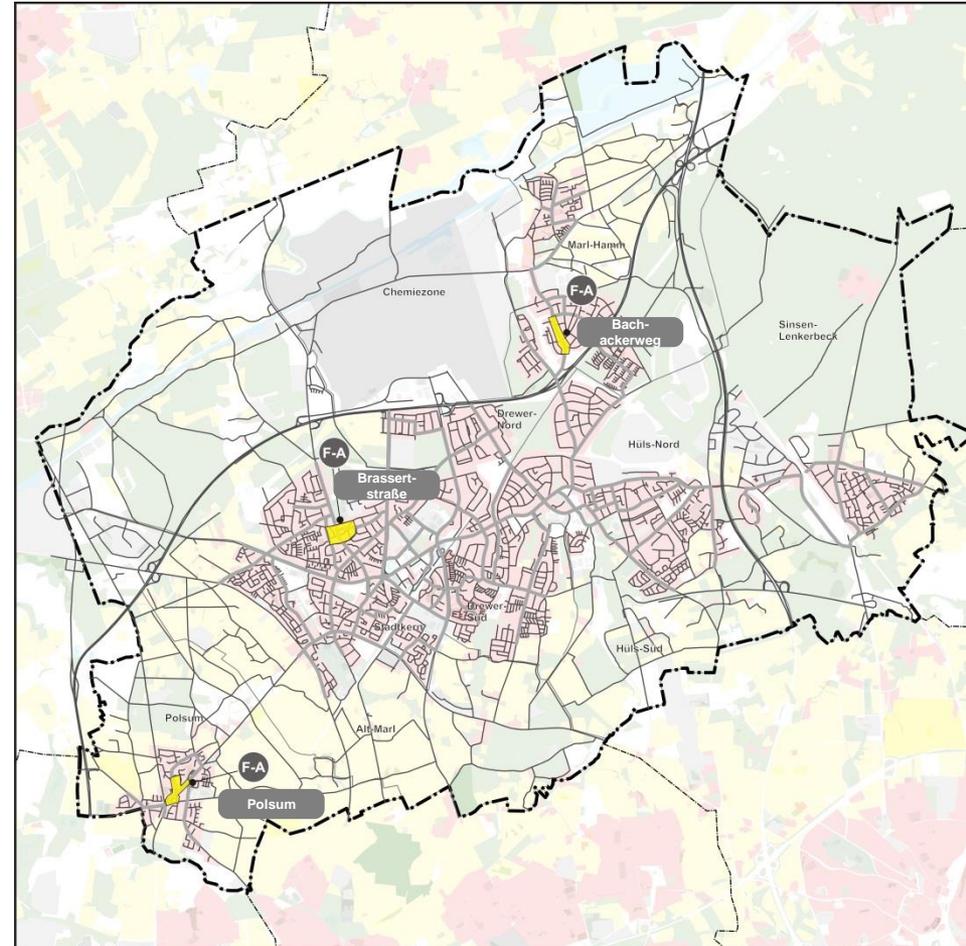
Innovationsbausteine

F-A	Shared Space
-----	--------------



F-A Shared Space

- Schwerpunkte: Stadtteilversorgungszentren
Verbesserung der Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität – bei gleichzeitiger Deregulierung des Verkehrsablaufs
- Maßnahmenumfang:
 - Geschwindigkeitsbeschränkung auf 20 oder 30 km/h
 - verkehrsberuhigter Geschäftsbereich
 - kurze Abschnitte (nicht länger als 200 bis 250 m)
- Erstellung von Entwurfsstudien für die ausgewählten Bereiche (Wirkungen, Kosten und Förderungen)



Mobilitätskonzept Marl - Klimafreundlich mobil

Fußwegenetz: Maßnahmen

Shared Space



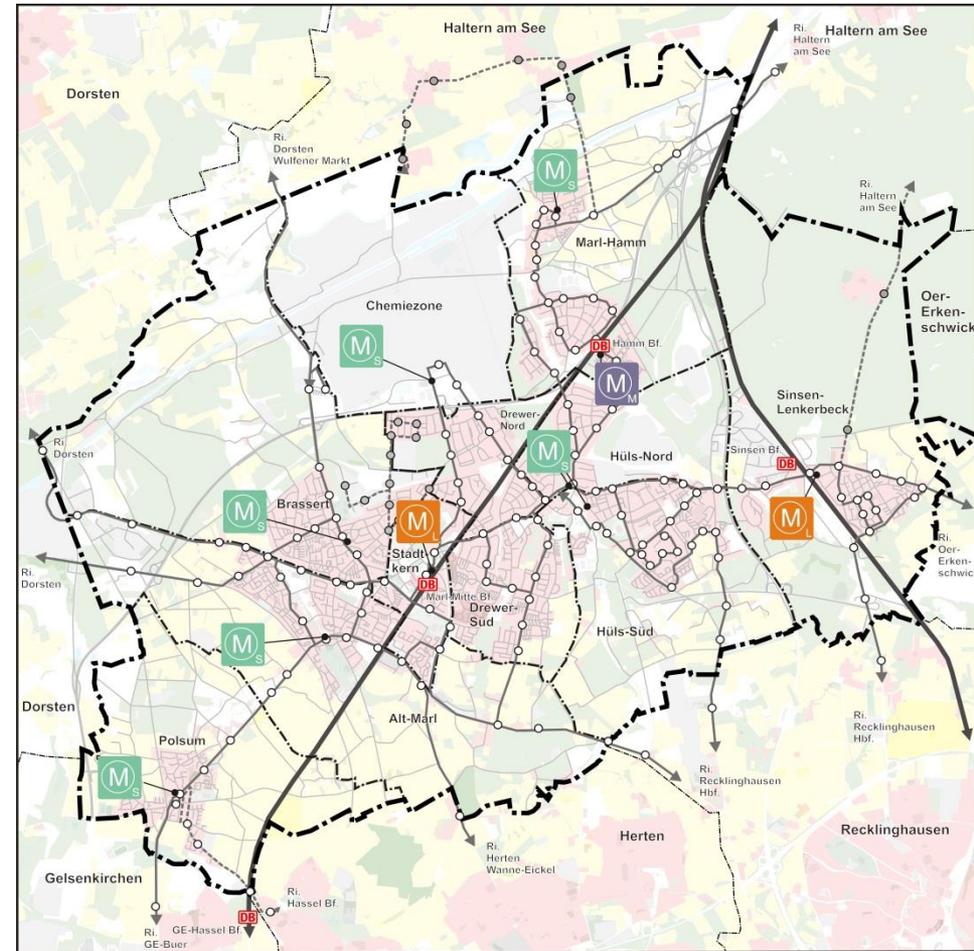
Baustein: Mobilstationen und Mobilitätsmanagement

Mobilstationen und Mobilitätsmanagement

MM1	Integrierte Radstation und Mobilitätszentrale am Bahnhof Marl-Mitte
MM2	Mobilitätsberatung im Internet
MM3	Zielgruppenorientiertes Mobilitätsmanagement
MM4	Verleih von E-Lastenrädern

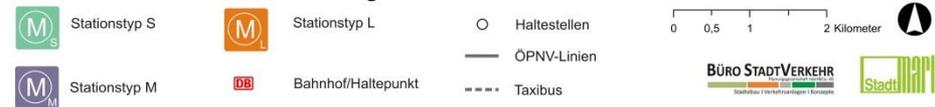


Abschließbare Radabstellanlagen (Dein Radschloss)



Mobilitätskonzept Marl - Klimafreundlich mobil

Mobilstationen und Mobilitätsmanagement: Maßnahmen



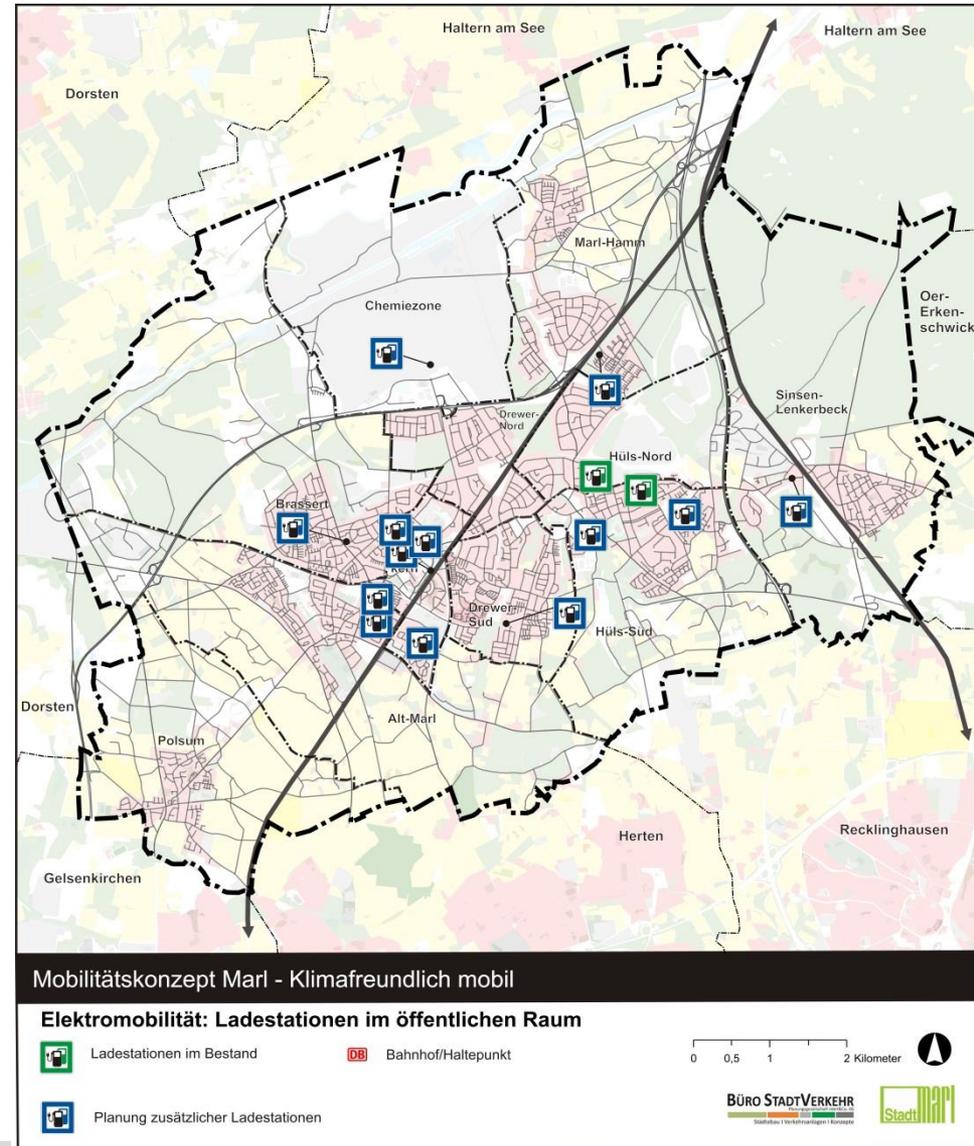
Baustein: E-Mobilität

Grundbausteine

E1	Ladestationen im öffentlichen Straßenraum für E-Autos und E-Bikes
E2	E-Fahrzeuge bei der Stadtverwaltung
E3	E-Busse für die Stadtbuslinien



Beispiel Ladesäule in Marl-Hüls



Baustein: Parken und Wirtschaftsverkehr

Grundbausteine

RV1	Parkleitsystem (statisch)
RV2	Parkraumbewirtschaftung

RV1 Parkleitsystem (statisch)

- Beschilderung an den Ortseinfahrten
- Wegweiser an den Knotenpunkten
- Wegweiser an den Einfahrten zu den Parkflächen

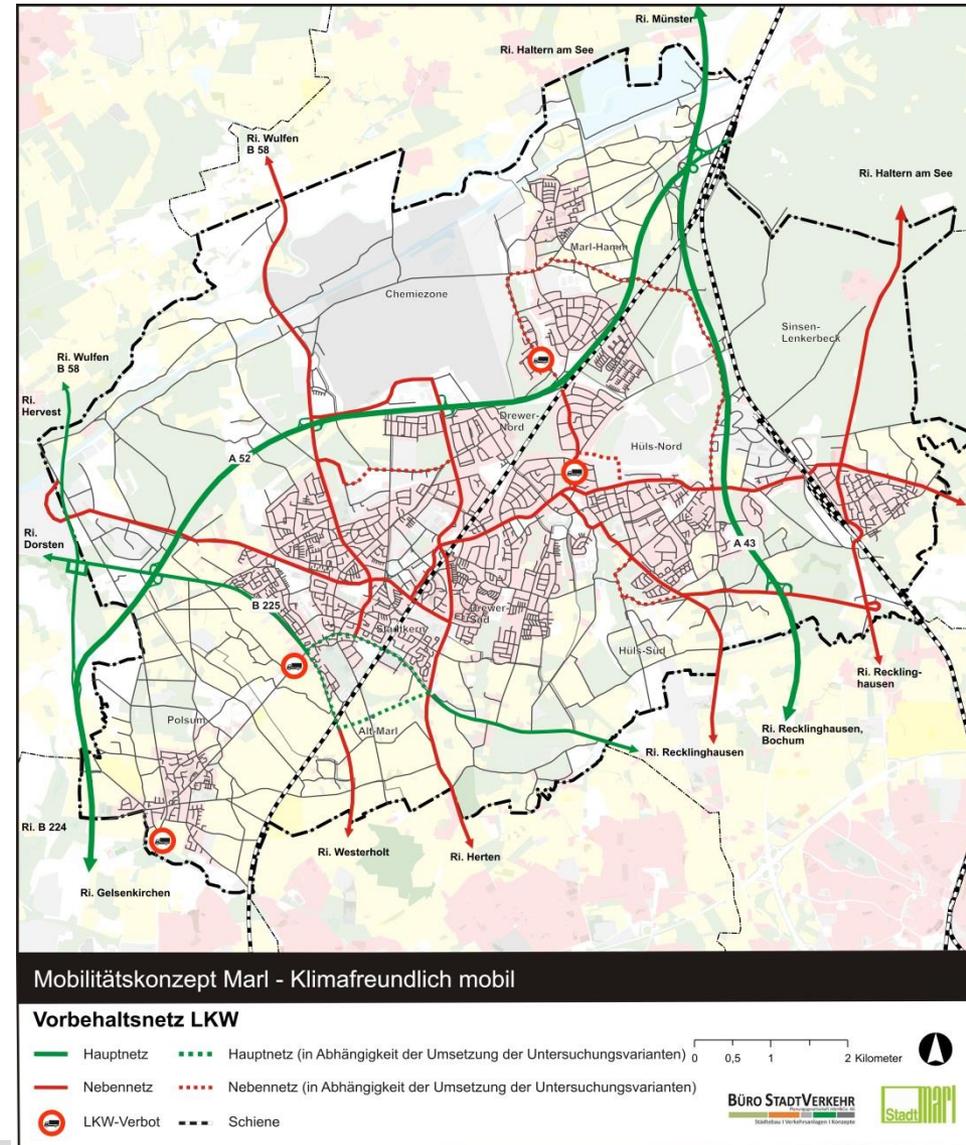
RV2 Parkraumbewirtschaftung

- Wieder-Einführung einer Parkraumbewirtschaftung in Marl-Mitte und Stadtteilzentrum Hüls (gebührenpflichtig und Parkscheibenregelung)
- Erstellung einer Parkraumuntersuchung (zusammen mit RV1)

Grundbausteine

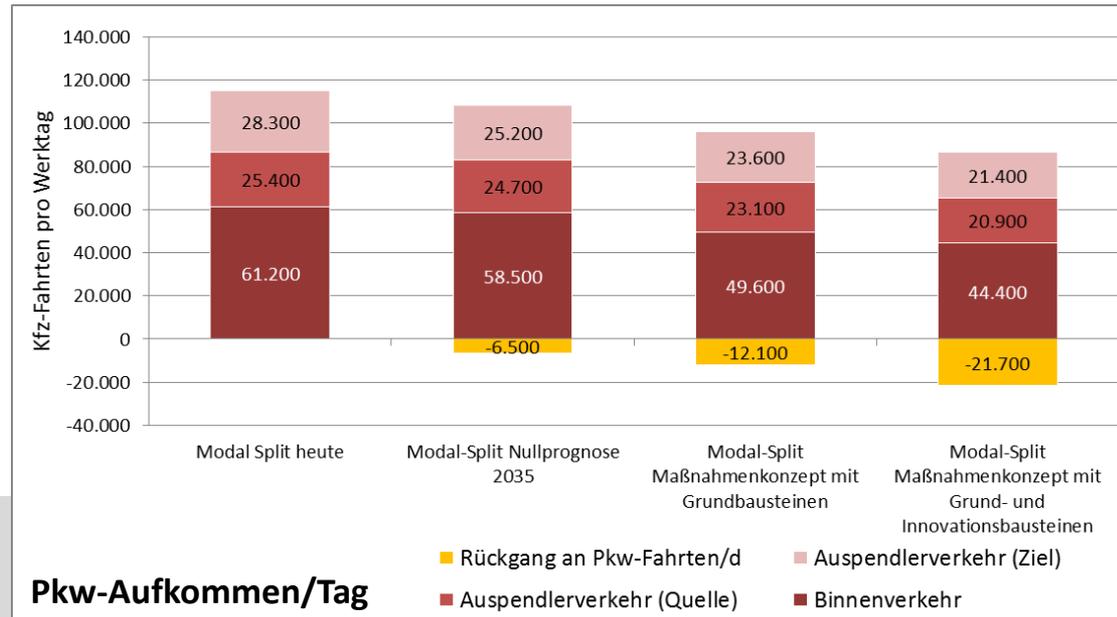
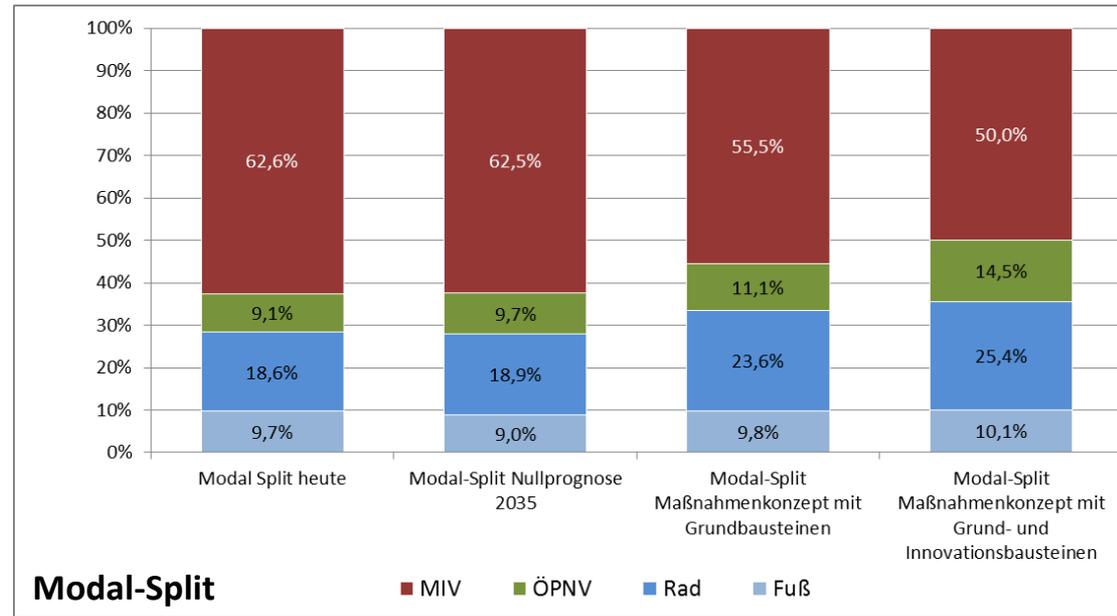
W1	LKW-Führungskonzept
----	---------------------

- Erstellung eines LKW-Führungskonzeptes mit dem Bestandsnetz bzw. mit den Untersuchungsvarianten und Anpassung des Routing-Netzes



Wirkungen im Binnen- und Auspendlerverkehr

- Durch die Umsetzung der Grundbausteine im Maßnahmenkonzept kann der MIV-Anteil auf ca. 55,5 % (-7,1 % gegenüber Istzustand) reduziert werden. Damit verbunden ist ein Rückgang von -17.100 MIV-Fahrten pro Tag (-12.100 Pkw-Fahrten/Tag) gegenüber Nullprognose 2035.
- Werden neben den Grundbausteinen auch die Innovationsbausteine mit umgesetzt, so kann der MIV-Anteil auf 50 % reduziert werden. Hierzu würden dann ca. 30.500 MIV-Fahrten/Tag bzw. 21.700 Pkw-Fahrten gegenüber der Nullprognose 2035 reduziert werden.
→ Straßenbahn und Radpremiumrouten



Lärminderungsplan

Grundlage Lärminderungsplan

- Grundlage für die Lärmaktionsplanung ist die **Umgebungslärmrichtlinie der Europäischen Union** „Richtlinie 2002/49/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm“, welche das Ziel verfolgt, schädliche Auswirkungen und Belästigungen der betroffenen Personen zu verhindern und zu vermindern

Ziel und Zweck

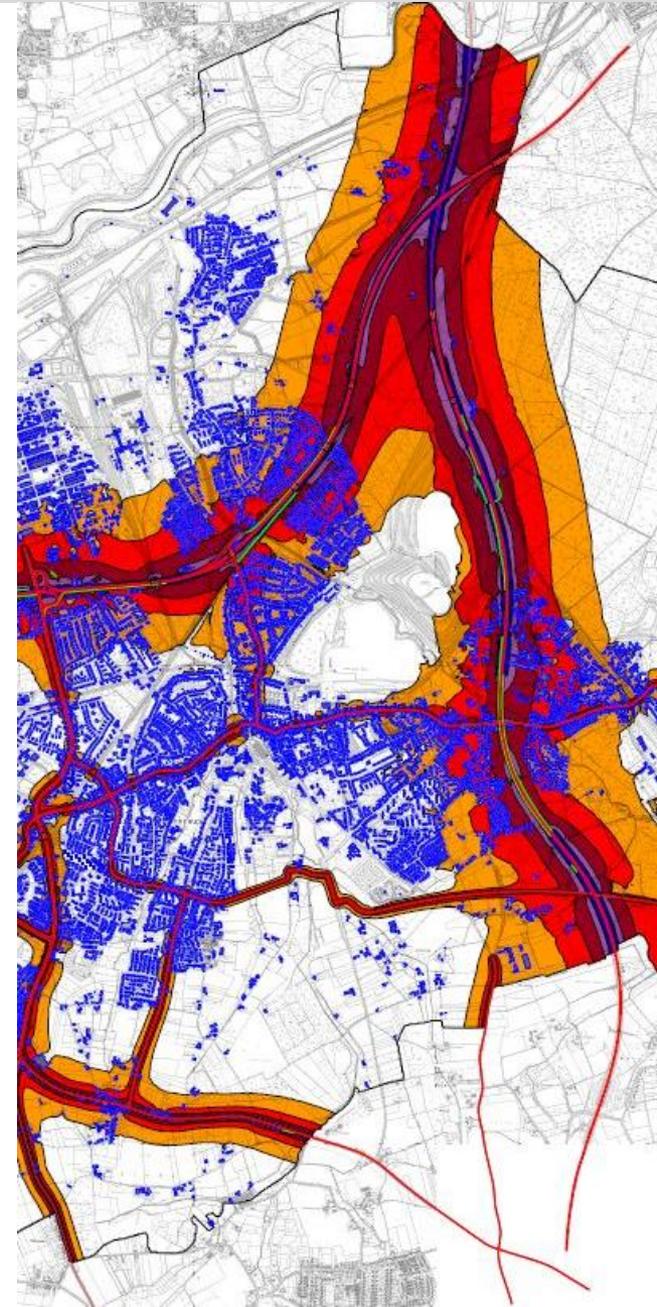
- Lärmbelastungsreduzierung und Verringerung der Anzahl der betroffenen Wohnungen und Menschen, die einer hohen Lärmbelastung ausgesetzt
- Ausweisung von „ruhigen Gebieten“, um die Gebiete gegen eine Lärmzunahme zu schützen
- Lärminderungspläne sollen Grundlage bei unterschiedlichen Planungen des Untersuchungsraumes geben und vorhandene Lärmbelastungen durch geeignete Maßnahmen begegnen bzw. verhindern

Kurzfristige lärmreduzierende Maßnahmen

- Einbau von lärmoptimierten Asphalten
 - Anwendung von Flüsterasphalten an Langehegge und Brassertstraße in Marl
- Temporeduzierung auf den Hauptverkehrsstraßen mittels Beschilderung
 - Temporeduzierung nachts 22-6 Uhr
- Instandhaltung/-setzung der Fahrbahnoberfläche
- Schwerlastverkehrsreduzierung (teilweise temporär)
 - Bereits in Anwendung in Marl auf der B225

Langfristige Maßnahmen

- Veränderung des Modal Splits zugunsten des Umweltverbundes
- Vergrößerung des Abstandes zwischen Quelle und Immissionsort
- Aktive Schallschutzmaßnahmen wie Schallschutzwände
- Nutzung von Eigenabschirmungen bei Neuplanungen



Auswirkungen der Netzfälle auf Lärm

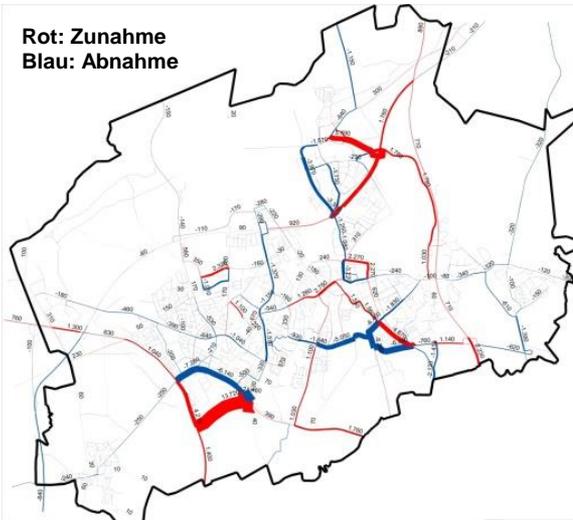
Mögliche Netzfälle

- IV 1 Errichtung eines Autobahnanschlusses an der A52
- IV 2 Errichtung einer neuen Verbindung Victoriastr. auf die Römerstraße
- IV 4a Rückbau der L522 und Anschluss Hülsstraße
- IV 4b Sperrung Loemühlenweg
- IV 5 Rückbau der vierspurigen Straßen in Marl
- IV 6 Öffnung des „Urbanen Bandes“
- IV 7 Anbindung Zechenstraße
- IV 8 Sperrung Neue Schlenke/ Emslandstraße

~~IV 3 Ortsumgehung Alt-Marl~~

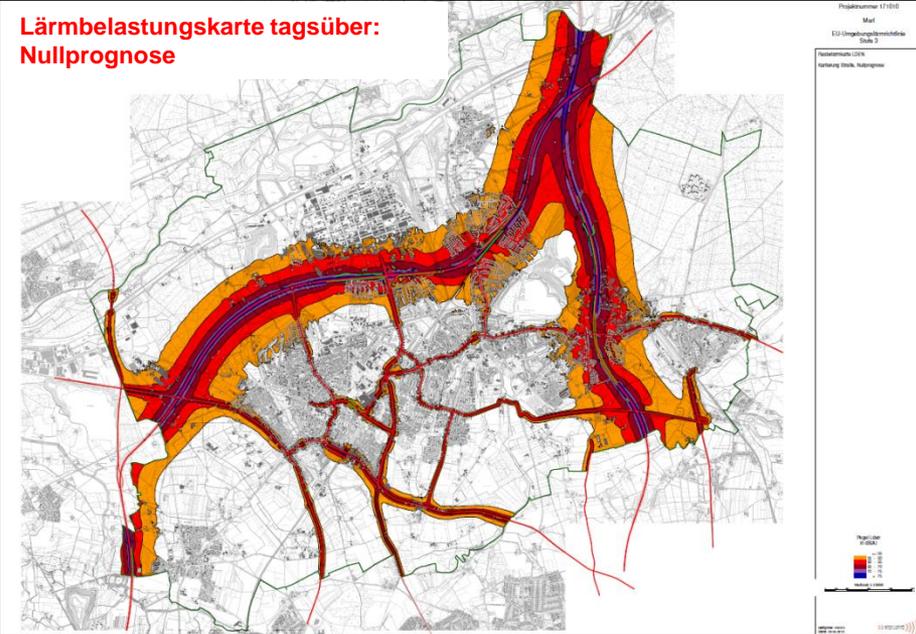
Auswirkungen Netzfälle auf die Verkehrsbelastungen

Rot: Zunahme
Blau: Abnahme

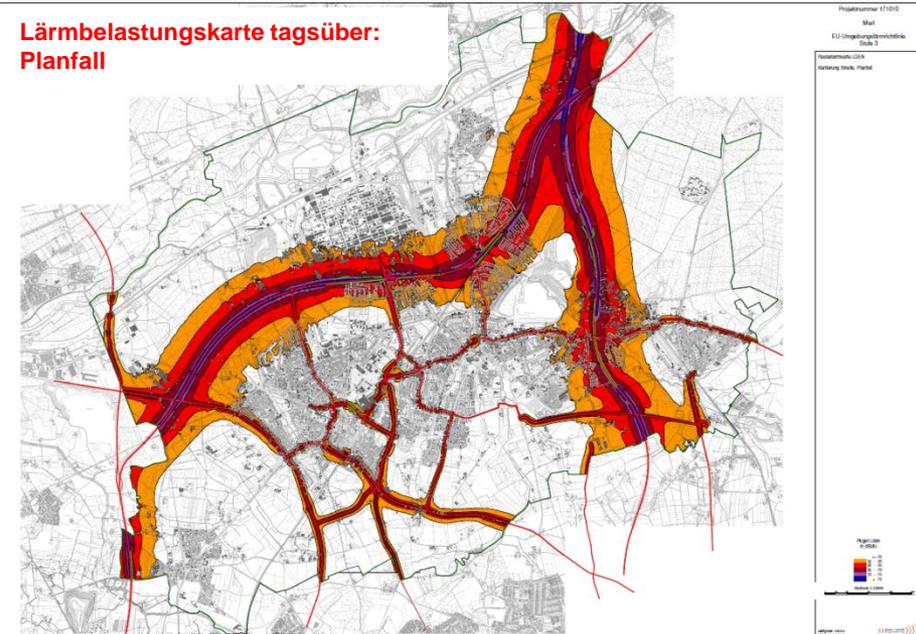


Darstellung der Untersuchungsvarianten

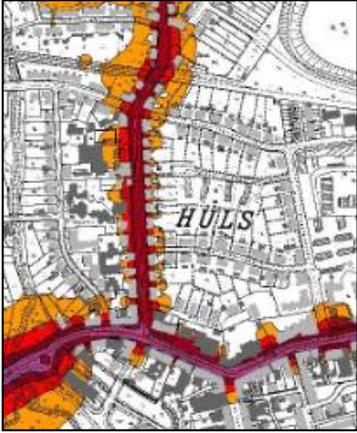
Lärmbelastungskarte tagsüber: Nullprognose



Lärmbelastungskarte tagsüber: Planfall



Auswirkungen der Netzfälle auf Lärm



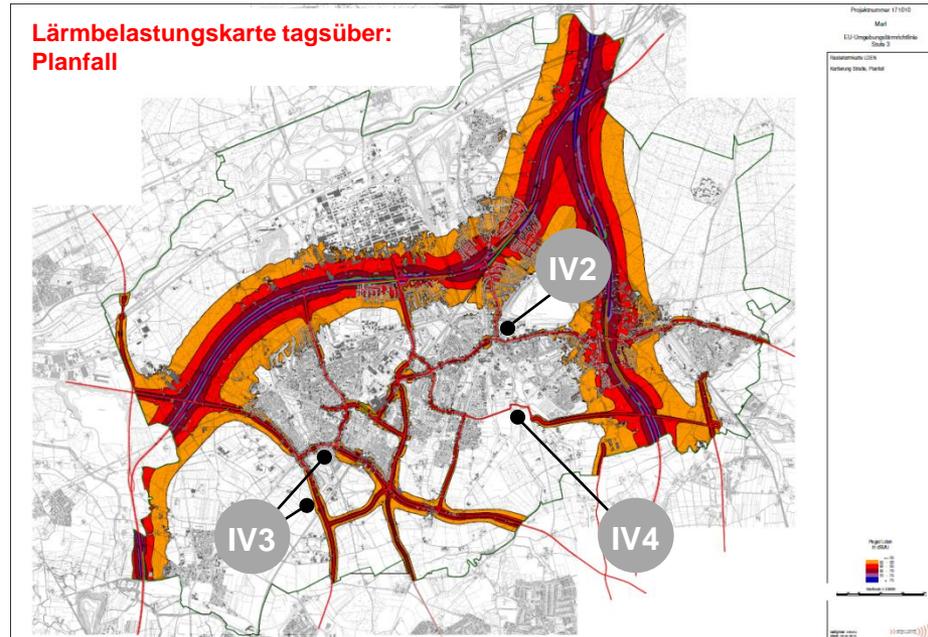
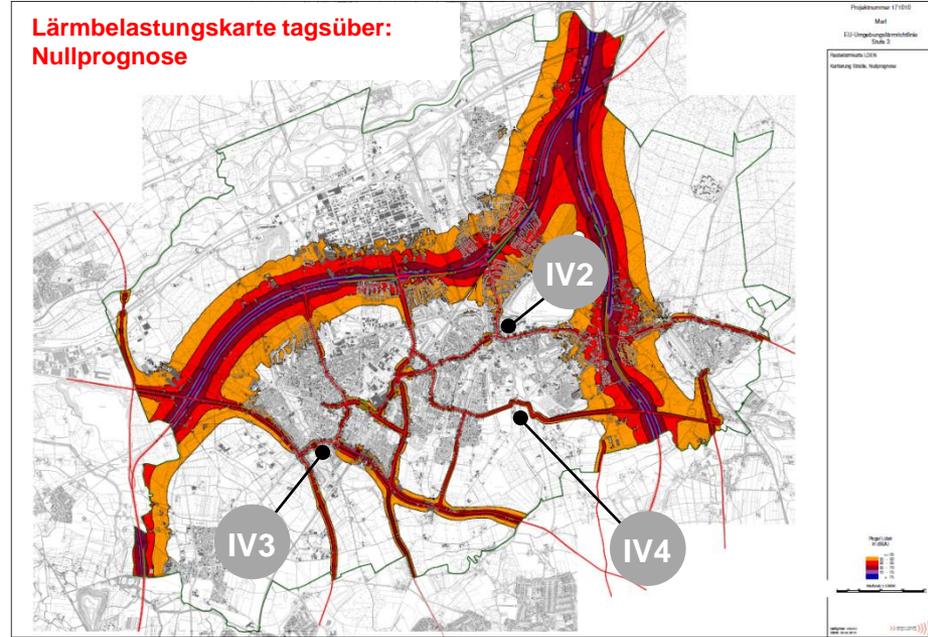
IV2 Römerstr.:
Lärminderung durch
Autobahnanschluss und
kleine Ortsumgehung



IV3 Ortsumgehung Alt-Maril:
Keine signifikante Lärm
reduzierende Wirkung der
Maßnahme für Alt-Maril

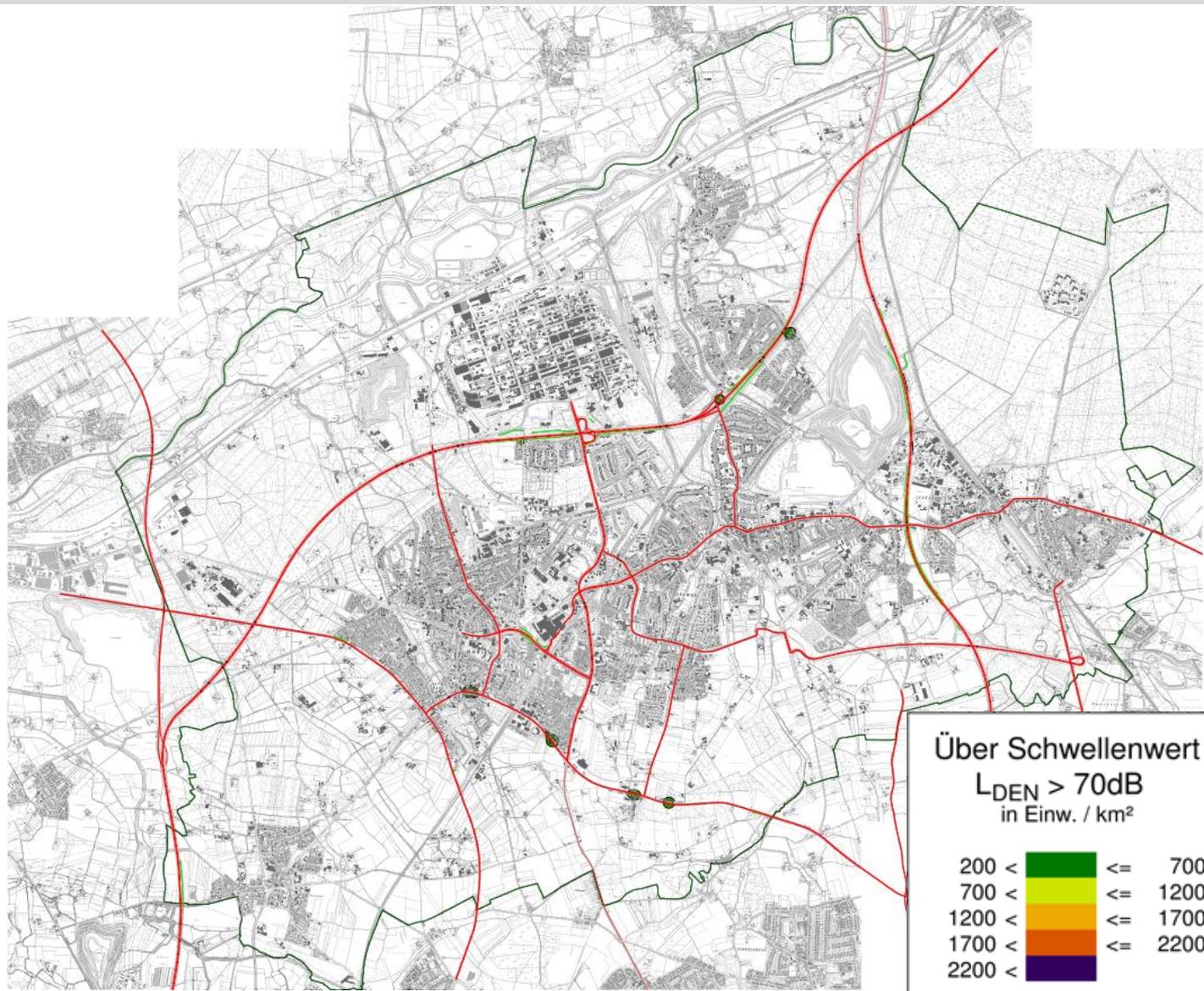


**IV4 Rückbau der L522, Anschluss Hülisstraße und
Sperrung Loemühlenweg:**
Lärminderung durch Maßnahme



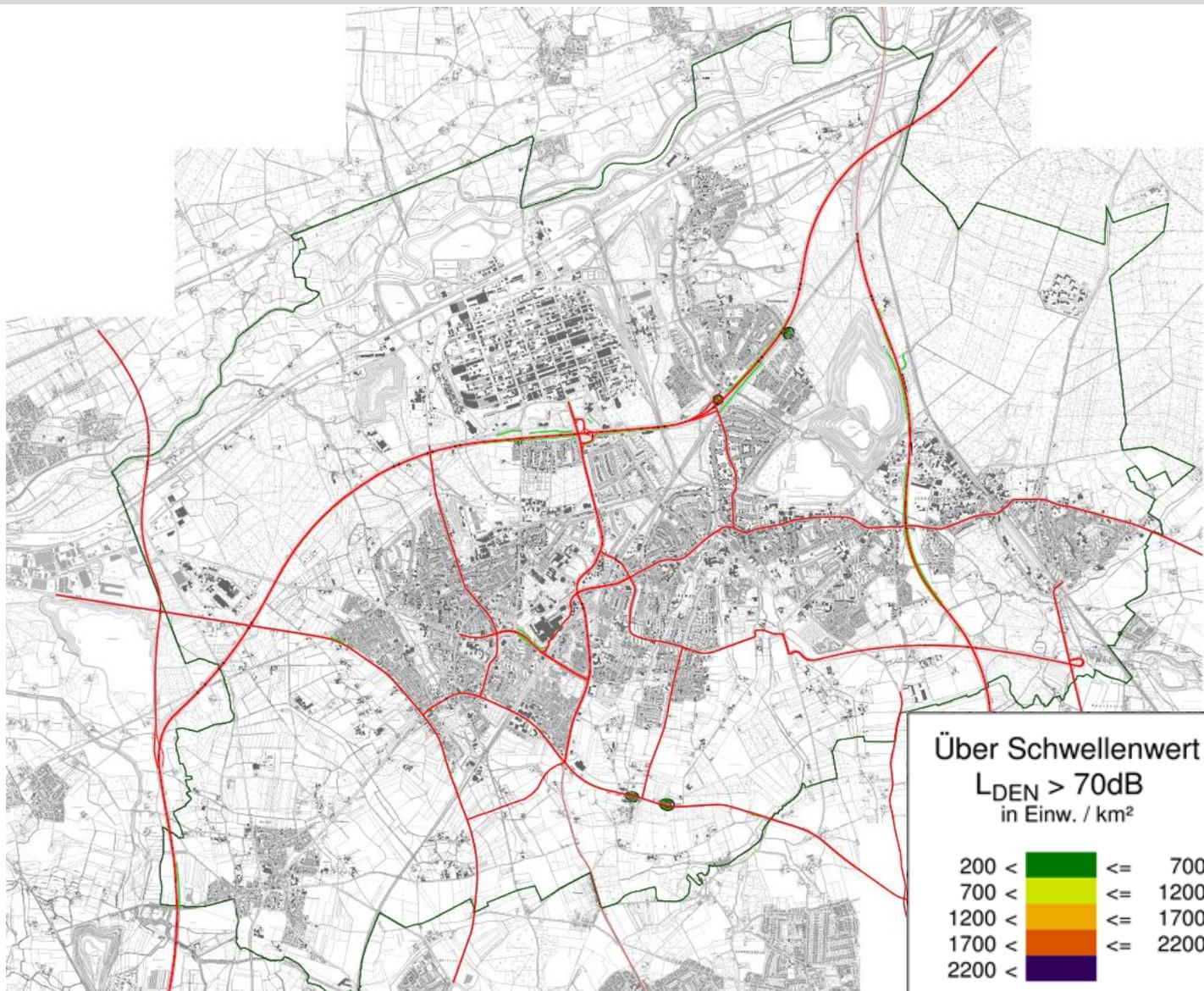
Lärmhotspots
Zeitbereich L_{DEN}

Hotspots
Nullprognose 2035

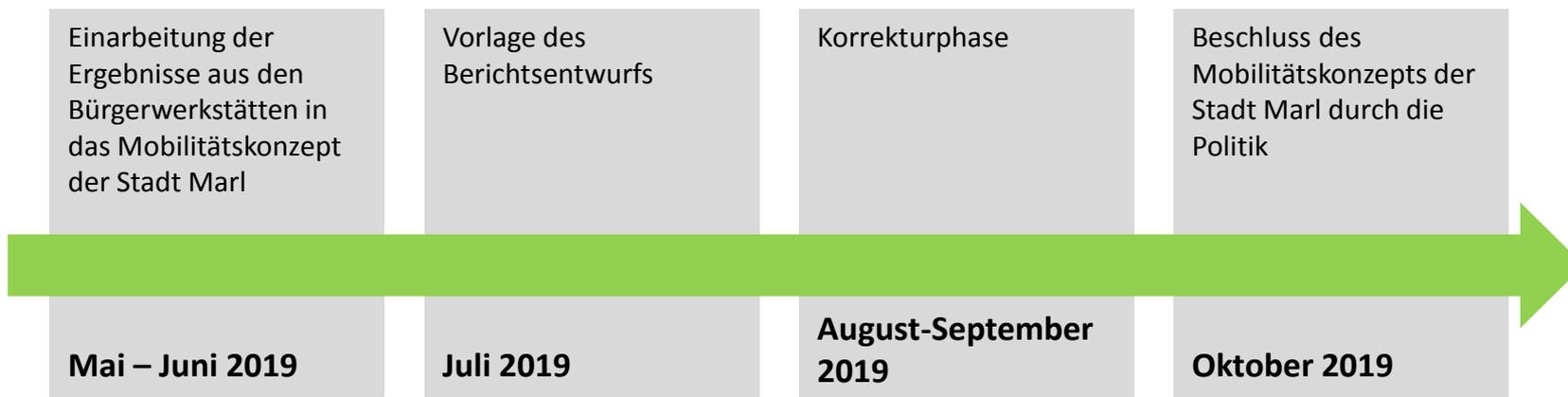


Lärmhotspots
Zeitbereich L_{DEN}

Hotspots
Planfall 2035



Zeitplan und weiteres Vorgehen



Kommende
Bürgerwerkstätten zu den
Maßnahmenvorschlägen
diese und nächste Woche:

Donnerstag, 16. Mai 2019
18:30 – 20:30 Uhr
Polsum, Alt-Marl
Goetheschule
(Hervester Straße 81, Marl)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Büro StadtVerkehr
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG

Mittelstraße 55
D-40721 Hilden

Fon: 02103 / 91159 - 0
Fax: 02103 / 91159 - 22
www.buero-stadtverkehr.de

Dipl.-Ing. Jean-Marc Stuhm
E-Mail: stuhm@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 0

Dipl. Geogr. David Stumm
E-Mail: stumm@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 17

M. Sc. Geographie Lennart Bruhn
E-Mail: bruhn@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 11



Union Gewerbehof
Huckarder Straße 10-12
D-44147 Dortmund

Fon: 0231 / 5240 - 31
Fax: 0231 / 5240 - 51
www.stadt-kinder.de

Dr.-Ing. Peter Apel
E-Mail: peter.apel@stadt-kinder.de
0231 / 5240 - 11

M. Sc. Vladimir Feldmann
E-Mail: vladimir.feldmann@stadt-kinder.de
0231 / 5240 - 31

M. Sc. Pascale Schulte
E-Mail: pascale.schulte@stadt-kinder.de
0231-524031



Holger Grasy + Alexander Zanolli GbR
Altenberger Dom-Straße 81
D-51467 Bergisch-Gladbach

Fon: 02202 / 92975 - 80
Fax: 02202 / 92975 - 85
www.gz-engineering.de

Holger Grasy
E-Mail: holger.grasy@gz-nrw.de
02202 / 92975 - 80

Alexander Zanolli
E-Mail: alexander.zanolli@gz-nrw.de
02202 / 92975 - 80